

## Vorwort

Zwischen Dezember 2019 und März 2020 fanden vier Vortragsabende der Interdisziplinären Gesellschaft für Komparatistik und Kollisionsrecht (IGKK/IACPIL) am Juridicum, der Wirtschaftsuniversität und der Sigmund Freud Privatuniversität statt, die dem Thema »Das IPRG nach 40 Jahren« gewidmet waren. Am Tag nach dem vierten Vortragsabend, dem 10.3.2020, wurde aufgrund der schnellen Ausbreitung der COVID-19-Pandemie in Österreich ein Lockdown verhängt, der die Vortragsreihe abrupt unterbrach. Soweit es in diesen Zeiten planbar ist, wird die Reihe mit einer Tagung am 9.11.2020 abgeschlossen, bei der die coronabedingt ausgefallenen Vorträge nachgeholt werden. Besonderer Dank gilt den Referentinnen und Referenten dafür, dass sie die Beiträge bereits vor dem Nachholtermin für die Publikation zur Verfügung gestellt haben.

Die Vortragsreihe und dieser Festband sollen eine Standortbestimmung sowie einen Ausblick für das nationale Kollisionsrecht ermöglichen. Dabei werden bestehende und immer noch bedeutsame Kollisionsvorschriften einer aktuellen Analyse unterzogen. Die Beiträge eröffnen jedoch auch neue Perspektiven für das IPRG, seine Struktur, Aufgaben und Stellung im Gefüge des in Österreich anwendbaren Rechts.

Besonders wichtig war es dafür, die angefragten in- und ausländischen Referentinnen und Referenten für ihre wertvollen Vorträge und schriftlichen Beiträge zu gewinnen und damit die verschiedenen Expertisen und Ideen zum IPRG aufzunehmen und zur Diskussion zu stellen. Dass diese Bereitschaft bei den Autorinnen und Autoren auf erste Anfrage vorhanden war und die schriftlichen Beiträge sehr rasch für die Drucklegung zur Verfügung gestellt wurden, verpflichtet mich zu besonderem Dank und hat bei Erstellung des Programms für die Vortragsreihe und Herausgabe des Bandes viel Freude bereitet.

Ein Resümee kann im Rahmen dieses Vorworts aufgrund des Umfangs und der fachlichen Breite der Beiträge nicht erfolgen. Es bleibt einem eigenen einleitenden Text vorbehalten, der aufgrund seiner für das Buch vorrangig koordinierenden Funktion in das Einführungskapitel aufgenommen wurde.

Zu danken habe ich auch der Interdisziplinären Gesellschaft für Komparatistik und Kollisionsrecht (IGKK/IACPIL), die insbesondere für die Kosten der Drucklegung aufkommt, und dabei vor allem Frau o. Univ.-Prof. i.R. Dr. *Bea Verschraegen*, LL.M., M.E.M., die sich für die finanzielle Ausstattung der Gesellschaft entscheidend verdient gemacht hat, sowie für die umsichtige Betreuung und überaus rasche Drucklegung dieses Bandes durch Herrn Mag. *Jan Sramek*, dem die IGKK/IACPIL seit ihrer Gründung für die ungebrochene Kooperation zu Dank verpflichtet ist. Meinem Mitarbeiter, Herrn *Markus Schober*, LL.B., danke ich für die tatkräftige Unterstützung der Herausgeber-schaft.

Wien, im September 2020

*Florian Heindler*